
Kooperationsvereinbarung zum „Regionalmanagement der Region Lausitz-Spreewald“

Zwischen den Partnern

1. Landkreis Oberspreewald-Lausitz
vertreten durch den Landrat, Herrn Georg Dürrschmidt
- im folgenden LK OSL genannt -
2. Landkreis Elbe-Elster
vertreten durch den Landrat, Herrn Klaus Richter
- im folgenden LK EE genannt -
3. Stadt Cottbus
vertreten durch die Oberbürgermeisterin, Frau Karin Rätzel
- im folgenden KfS CB genannt -
4. Landkreis Spree-Neiße
vertreten durch den Landrat, Herrn Dieter Frieße
- im folgenden LK SPN genannt -

wird folgende Kooperation geschlossen

Präambel:

Die Kooperationspartner beabsichtigen die Kooperation der Region über das Regionalmanagement der Region Lausitz-Spreewald fortzusetzen.

Die erzielten Ergebnisse des über die GA (Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur) als Modellvorhaben „Regionalmanagement“ seit Ende 2001 geförderten Projektes, haben eine erfolgreiche Koordinierungs- und Kooperationsstelle in der Region Lausitz-Spreewald und ein verbessertes Außenmarketing der Region bewirkt.

Die Ergebnisse des Modellvorhabens haben nachweisbar zu einer engeren Kooperation in der Region in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus geführt.

§ 1

Gegenstand und Zielsetzungen

- 1.1. Gegenstand der Kooperationsvereinbarung ist die mittel- bis langfristige Fortführung der Arbeitsaufgaben des Regionalmanagements der Region Lausitz-Spreewald.
- 1.2. Ziel ist es, die über das Förderprogramm „Regionalmanagement“ begonnene Kooperation der Region mittel- bzw. langfristig sicher zu stellen. Das Regionalmanagement soll sich dabei noch stärker als Schnittstelle zwischen den lokal agierenden Partnern im Bereich Wirtschaftsförderung, Tourismus und ländliche Entwicklung profilieren.

§ 2

Beschreibung der zu erreichenden Ziele und Aufgaben

- 2.1. Die im Jahr 2001 begonnene Kooperation soll vollumfänglich fortgeführt werden. Dazu wird auch die Zusammenarbeit mit der Regionalen Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald verstärkt.

- 2.2. Das Regionalmanagement trägt dazu bei:
- Integrierte regionale Entwicklungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen
 - Regionale Entwicklungsprojekte zu identifizieren und zu befördern
 - Die regionale Konsensbildung in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und ländliche Entwicklung weiter zu verstetigen
 - Regionale Netzwerke, Bündnisse, Verbundprojekte, Innovationscluster u.ä. aufzubauen
- 2.3. Aufgaben sind:
- Umsetzung der Ziele der Regionalmarketingstrategie im regionalen Konsens
 - Weiterentwicklung der länderübergreifenden Kooperation mit Sachsen zu Stärkung der Lausitz
 - Initiierung und Betreuung der Unternehmensnetzwerke der Region
 - Fachgebundene Verknüpfung der unterschiedlichen regionalen Akteure
 - Verstetigung der Kooperation der Region
 - Nutzung von Programmen der EU, des Bundes und des Landes, um Projekte zur Unterstützung der festgelegten Aufgaben mit zusätzlichen finanziellen Mittel zu beantragen und bei Zuschlagserteilung diese Projekte durchzuführen.
Da das RM keine eigene Rechtsform besitzt und somit nicht antragsberechtigt ist, sind die Kreise, die Stadt Cottbus, die Wirtschaftsförderungsgesellschaften oder die Regionale Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald als Projektträger zu nutzen.
 - Aufbau eines Fördervereins der Region zur Unterstützung der Maßnahmen im Innen- und Außenmarketing
 - Enge Kooperation des Regionalmanagements mit den regionalen Tourismusverbänden und Wirtschaftsförderungseinrichtungen sowie Unternehmensnetzwerken, Kammern, der Wirtschaftsförderung der Länder Brandenburg und Sachsen, Kommunen, der Regionalen Planungsgemeinschaft und weiteren regionalen Akteuren.

§ 3 Kooperationsname

- 3.1. Die Kooperation wird fortgeführt unter dem Namen „Regionalmanagement der Region Lausitz-Spreewald“.

§ 4

Projektorganisation und Zuständigkeit

- 4.1. Die Kooperationspartner sind gleichberechtigte Partner des Projektes
- 4.2. Die bereitgestellten Mittel der Gebietskörperschaften können als Eigenanteile für projektbezogene Finanzierung genutzt werden. Über den Einsatz der Mittel entscheiden die stimmberechtigten Mitglieder des Beirates des Regionalmanagements.
- 4.3. Da zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Kooperationsvereinbarung noch nicht feststeht, ob ab dem Jahr 2007 weiterhin ein Förderprogramm für das Regionalmanagement zur Verfügung steht, werden folgende zwei Varianten für die finanzielle Abwicklung vereinbart:

1. Variante

Bei einer Projektfinanzierung über ein Förderprogramm fungiert der Landkreis Spree-Neiße als Projektträger. Der Landkreis Spree-Neiße bindet die Centrum für Innovation und Technologie (CIT) GmbH über einen Geschäftsbesorgungsvertrag für die organisatorische, sachliche fachliche und finanzielle Verwaltung des Regionalmanagements. Der/Die Regionalmanager(in) und ggf. weiteres Personal für das Regionalmanagement werden in Abstimmung mit dem Beirat bei der CIT GmbH sachlich befristet weiterbeschäftigt bzw. zeitlich befristet eingestellt.

2. Variante

Stehen nur die finanziellen Mittel der Kooperationspartner nach § 5 zur Finanzierung des Regionalmanagement zur Verfügung, fungiert der Landkreis Spree-Neiße auch als Projektträger. Der Landkreis Spree-Neiße beauftragt seine Tochtergesellschaft, die Centrum für Innovation und Technologie GmbH, im Rahmen ihrer wirtschaftsfördernden Tätigkeit und des bestätigten Wirtschaftsplanes für das jeweilige Jahr mit der organisatorischen, sachlichen, fachlichen und finanziellen Verwaltung des Regionalmanagements.

Der/Die Regionalmanager(in) wird sachlich befristet bei der CIT GmbH weiter beschäftigt,

- 4.4. Grundlage der Entscheidung im Beirat (Mitglieder: Geschäftsordnung als Anlage) ist die Geschäftsordnung des Beirates des Regionalmanagements der Region Lausitz-Spreewald.
- 4.5. Strategische Ziele und daraus resultierende Beschlüsse werden im Vorstand der Planungsgemeinschaft – in dem die Landräte und die Oberbürgermeisterin der Kooperationspartner vertreten sind – gefasst.
- 4.6. Der Projektbeirat legt die inhaltliche Vorgabe der Arbeit des Regionalmanagements fest und kontrolliert diese.
- 4.7. Das Regionalmanagement ist für die Umsetzung der im Beirat und im Vorstand der Regionalen Planungsgemeinschaft festgelegten Aufgaben verantwortlich. Zugleich führt es eigenverantwortlich die Moderation im Rahmen der Kooperation der Region durch und setzt die Marketingstrategie um.

§ 5**Finanzierung**

Die Kooperationspartner LK SPN, OSL, EE und die KfS CB sichern die Bereitstellung der Eigenmittel in Höhe von je 15.000 € pro Jahresscheibe durch Einstellung in den Haushalt vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2010 zu.

Die Zahlung der anteiligen Eigenmittel der Kooperationspartner erfolgt jeweils bis zum 15.01. des lfd. Haushaltsjahres auf das nachfolgend benannte Konto des Landkreises Spree-Neiße.

Geldinstitut: Sparkasse Spree-Neiße

BLZ: 18050000

Konto-Nr.: 3 40300086

Kontoinhaber: LandkreisSpree-Neiße

Sofern andere Projekte gemeinsam realisiert werden, und sich die Eigenanteile erhöhen, ist dieses gesondert schriftlich als Erweiterung der bestehenden Kooperationsvereinbarung zu vereinbaren.

§ 6**Schlussbestimmung**

- 6.1. Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 6.2. Die Laufzeit der Vereinbarung endet am 31.12.2010. Eine Kündigung dieser Vereinbarung durch einzelne Kooperationspartner ist in dieser Laufzeit nicht möglich.
- 6.3. Die Vereinbarung verlängert sich nach dem 31.12.2010 um jeweils 2 Jahre, wenn nicht die Kooperationspartner bis zum 30. September des Vorjahres diese Kooperationsvereinbarung beenden.

Dieter Frieße
Landrat des Landkreises Spree-Neiße

Forst (Lausitz), den

Georg Dürrschmidt
Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

Senftenberg, den

Klaus Richter
Landrat des Landkreises Elbe-Elster

Herzberg, den

Karin Rätzel
Oberbürgermeisterin der Stadt Cottbus

Cottbus, den
